

Unterrichtsgestaltung

Das „Puzzleprinzip“ – in der Summe zum erfolgreichen Unterricht auf Distanz

Sebastian Stoll, Lehrer, Fortbildner, Blogger



© GeorgeManga/DigitalVision Vectors

Die Coronapandemie und der damit verbundene Distanz- bzw. Fernunterricht hat die Schulen des Landes vor neue Herausforderungen gestellt. Home-Schooling und Videokonferenzen gehören mittlerweile zum Unterrichtsalltag, sowohl unsere Schülerinnen und Schüler als auch die Kolleginnen und Kollegen haben sich unweigerlich den Gegebenheiten angepasst und sich schrittweise an diese neue Form des Unterrichts gewöhnt. Der Fernunterricht stellt unser bisheriges Schulsystem auf den Kopf und erfordert ein Umdenken: In sozialer Hinsicht gilt es, das Zusammenkommen in Präsenz möglichst gut in der Digitalen Welt zu ersetzen und eine Nähe auf Distanz zu gewährleisten. In unterrichtlicher Hinsicht müssen neue Wege gefunden werden, damit sich das „inhaltliche Rad“ bestmöglich im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler „weiterdreht“ bzw. auch erweitert.

Im Folgenden werde ich meine durchgeführtes „Puzzleprinzip“ am Beispiel der „Linearen Funktionen“ vorstellen. Bestehend aus unterstützenden Erklärvideos, interaktiven Materialien zum Nachvollziehen und Anwenden der Inhalte, vielen Übungsaufgaben, die im Team gelöst werden und viel individuellem Feedback, ist ein klar strukturierter, transparenter roter Faden entstanden, der meinen Schülerinnen und Schüler ein selbstorganisiertes, stets begleitetes Arbeiten auf Distanz ermöglicht. Meine Vorgehensweise bzw. Durchführung soll eine Anregung zum Weiterdenken sein bzw. Impulse für eine mögliche eigene Umsetzung setzen. „Los geht's!“

1. Die Voraussetzungen für das „Puzzleprinzip“ im Distanzunterricht

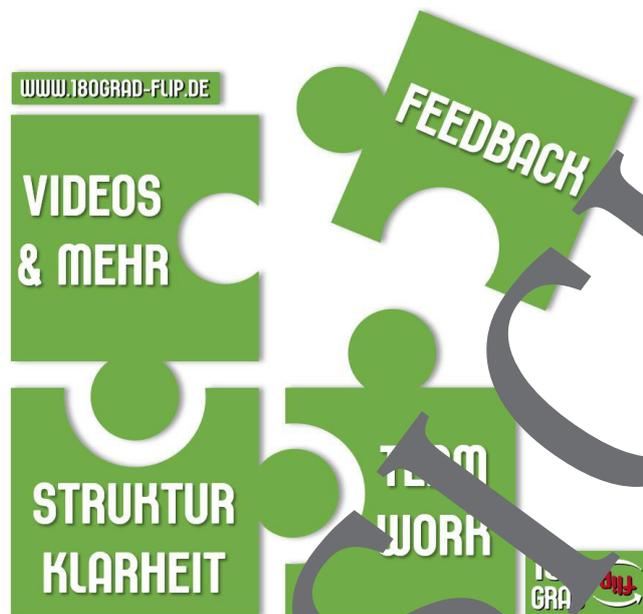


Abbildung: Logo von www.180grad-flip.de, Sebastian Stoll (auch bei ff. Screenshots).

Mittlerweile verfügt (hoffentlich) jede Schule über ein eigenes **LMS** (Learning Management System), welches die folgenden Möglichkeiten eröffnet:

- **Kontakt:** eine unkomplizierte Kontaktaufnahme zur einzelnen Schülerin bzw. zum Schüler und umgekehrt (per Chat, per Sprachnachricht, per Videokonferenz),
- **Kommunikationsgruppe:** ein abgeschlossener Bereich für die Kommunikation mit der ganzen Klasse,
- **Materialverteilung:** eine Möglichkeit, Aufgaben bereitzustellen und diese unkompliziert für individuelles Feedback einsammeln zu können
- **Materialablage:** eine gemeinsame Materialablage für Dateien etc.

Außerdem benötigen Sie:

- **Materialien:** einen möglichst passender Erklärvideos (Eigenproduktion oder auch Fremdvideos)
- **Materialien:** weitere unterstützende interaktive Materialien
- **Endgeräte:** möglichst einen Laptop mit Stift bzw. ein Grafiktablett, um handschriftlich aktiv werden zu können.

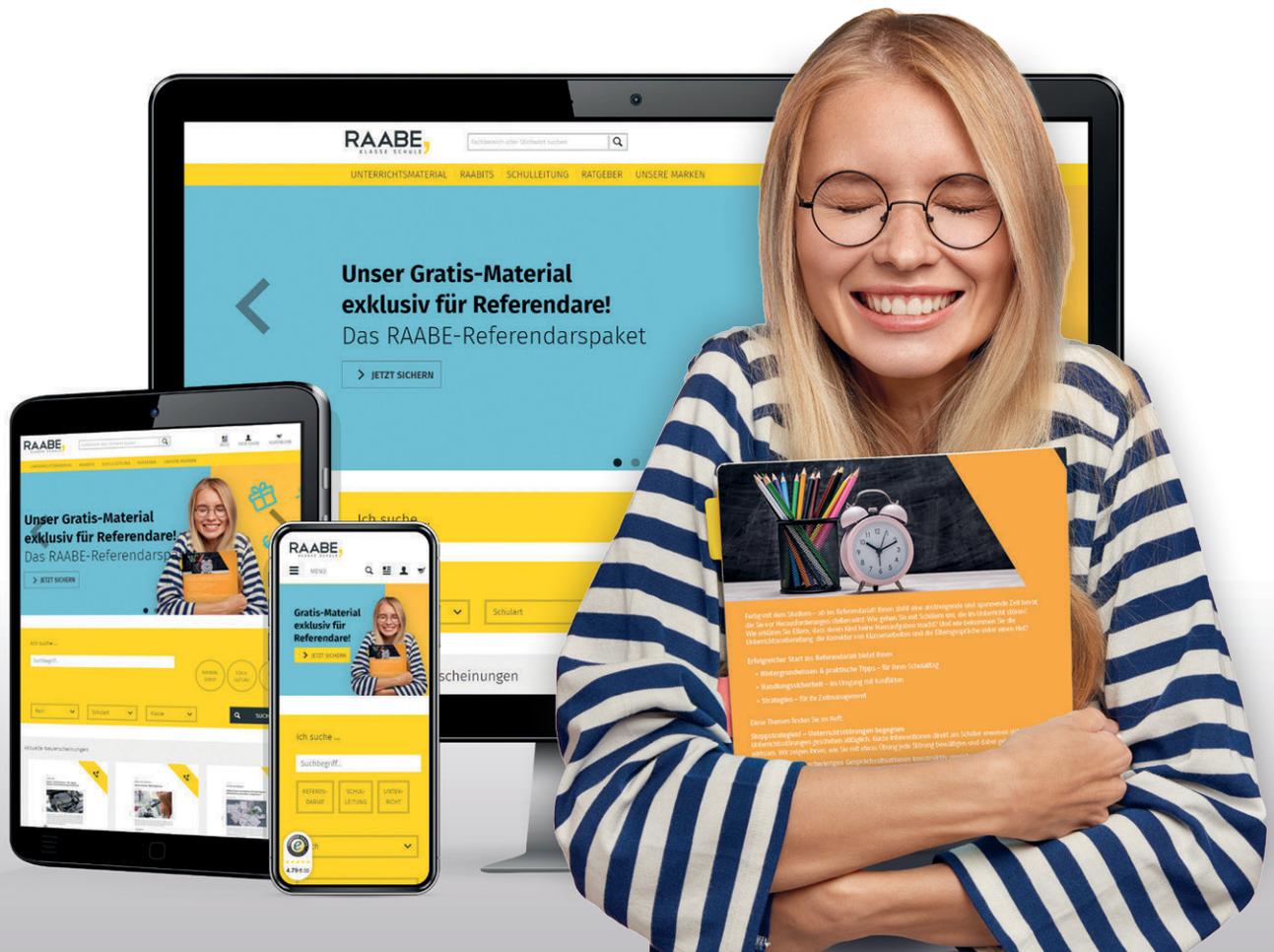
Tipps:

Videoproduktion – Do it yourself

Sollten Sie eigene Erklärvideos produzieren wollen, darf ich Sie auf meine [Tutorialreihe](#) aufmerksam machen, in der ich zwei Open Source Programme schrittweise vorstelle, sodass Sie gleich morgen mit eigenen Produktionen loslegen können.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de